

**„PINK! – die Warme Show für die kalte Jahreszeit“**  
von Peter McMahon und Markus Prühs

Welturaufführung im Wiener Metropol am 6. Dezember 2003

## ***PRESSESTIMMEN* - eine Auswahl**

### **musicals**

**DAS MUSICALMAGAZIN**

Februar / März 2004 (Sascha Sautner):

„...ein unterhaltsames Musical...“

„Das Publikum (*wird*) geschickt aufs Glatteis geführt und mit Vorurteilen konfrontiert.“

„Die Story ist interessant, spannend, witzig, teilweise auch raffiniert, und wurde von Peter McMahon erarbeitet, der außerdem für die Inszenierung verantwortlich zeichnete.“

„...sorgte für eine gehörige Portion Humor.“

„Insgesamt stand ein überzeugendes Ensemble auf der Bühne...“

„...eine moderne, liebenswürdige Show...“

„Nach dem tosenden Premierenapplaus am 6. Dezember dürfte uns ‚Pink!‘ aber wohl wieder begegnen.“

### **Die Presse**

Tageszeitung Wien 09.12.2003 - CB

#### **Rosa gehauchtes "Hach!"**

#### **"Pink!", ein Musical im Metropol: Lehrstück in schwulem Kitsch.**

„Eine Revue der homosexuellen Stereotypen ist das Musical "Pink"... Aber immerhin eine musikalische Revue. Eine ganze Menge Hits aus bekannten Musicals erfahren hier eine Umdichtung auf das andere Ufer. . . „

„Das schwule Leben ist kein Zuckerschlecken, das will das Musical beschwingt vermitteln...“

„...man denke doch bitte an den "Kannibalen von Rotenburg".

„Keine bahnbrechenden Erkenntnisse, aber nette, unterhaltsame Musik. Und die so harmlose wie belanglose Botschaft, dass auch schwule Liebe kitschig sein kann. Aber ordentlich!“

### ***gayboy.at***

–Internetportal für Schwule und Lesben 2003-12-09|09:34 - Redakteur: mert

„Für die Familie?“ wird sich so manch einer/eine jetzt erstaunt gefragt haben. Ja, "PINK!" hat es mit Sicherheit geschafft, verschiedene Generationen zu einem geselligen Abend zusammenzuführen. Söhne und Töchter waren mit ihren Eltern gekommen, jüngere und reifere Damen unter den Gästen vergnügten sich köstlich auf den Rängen, von wo man immer wieder laute Lachanfänge, Kichern und manchmal ein Aufkreischen zu den Pointen vernehmen konnte.“

„Gelingen ist es auf jeden Fall, Grenzen aufzulösen, die (verborgenen) Sehnsüchte eines jeden (von uns) zwar mit Humor, aber auch Respekt darzustellen.“

„Mutig haben Prühs und McMahon manche Szenen inszeniert, mit Zuneigung und Interesse für die Spielarten menschlichen Seins. „

„Berührend...“

„...für Lacher war gesorgt an diesem 6. Dezember.“